

RECKLINGHAUSEN Kunsthalle. Bis 16. 4. 1979: Formen des Realismus heute — 20 deutsche Maler und Zeichner.  
SEEBULL Stiftung Ada u. Emil Nolde. Bis 30. 11. 1979: Emil Nolde — Querschnitt durch das Gesamtwerk — Gemälde, Aquarelle, Handzeichnungen, Graphik, kunsthandwerkliche Arbeiten.  
STADE Schwedenspeicher-Museum. März 1979: Gemälde u. Skulpturen aus Dänemark — Finn Beltow und Yan.  
STUTTGART Staatsgalerie. 29. 3.—6. 5. 1979: Paul Klees Werke in Württemberg. Staatl. Akademie der bildenden Künste. Bis 31. 3. 1979: Hommage à Baumeister.  
Württ. Kunstverein. 29. 3.—6. 5. 1979: Willi Baumeister 1945—1955.  
ULM Museum. 25. 3.—29. 4. 1979: Tomi-uro Nacchi — Zeichnungen u. Entwürfe; Hubertus Gajowczyk — Arbeiten 1968—1978. Kunstverein. Bis 22. 4. 1979: HAP Grieshaber — „Bild und Wort“.

UNNA Kunstverein. Bis 1. 4. 1979: Rainer Kriester — Skulpturen, Zeichnungen; Michael Rademacher — Photographien über Pavlos.  
WIEN Albertina. Ab 1. 3. 1979: Josef Mikl — Zeichnungen.  
Österr. Galerie, Oberes Belvedere. Bis 16. 4. 1979: Gustav Hensing — Ölbilder, Aquarelle, Zeichnungen, Radierungen.  
WIESBADEN Museum. Bis 1. 4. 1979: Conrad Felixmüller.  
WUPPERTAL Von-der-Heydt-Museum. Bis 22. 4. 1979: Wilfried Reckewitz — Bilder u. Objekte.  
ZÜRICH Kunsthaus. 6. 4.—6. 5. 1979: Sammlung der Vereinigung Züricher Kunstfreunde. — Foyer. 1. 4.—2. 5.: Alphons Schilling. — Photo-Galerie. 25. 3.—20. 5.: Anton Stankowski.  
Graph. Sammlung d. Eidg. Techn. Hochschule. Bis 29. 4. 1979: Graphik des Expressionismus.

## ZUSCHRIFTEN AN DIE REDAKTION

### STIPENDIUM AM KUNSTHISTORISCHEN INSTITUT IN FLORENZ

Das Kunsthistorische Institut in Florenz gibt bekannt, daß ab sofort Bewerbungen um ein Jahresstipendium mit Beginn am 1. Juli 1979 eingereicht werden können. Als Bewerbungsunterlagen sind erforderlich:

1. Lebenslauf mit Studiengang
2. Nachweis der Promotion in Kunstgeschichte
3. Resümee des Inhalts der Dissertation (2—5 SS.)
4. Darlegung der Arbeitspläne
5. gegebenenfalls Schriftenverzeichnis.

Von dem Bewerber wird erwartet, daß er bereit ist, wöchentlich 8 Stunden an gemeinnützigen Institutsaufgaben mitzuarbeiten. Die Bewerbungen sind bis spätestens 30. April 1979 (Poststempel) zu richten an den Direktor des Kunsthistorischen Instituts, I-50121 Firenze, Via Giuseppe Giusti 44.

### REDAKTIONELLE ANMERKUNGEN

Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

*Verantwortlicher Redakteur:* Dr. Günter Passavant, *Redaktionsassistentz:* Ingrid Allmendinger. *Anschrift der Redaktion:* Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Meiserstraße 10, 8000 München 2.

*Herausgeber:* Verlag Hans Carl KG, Nürnberg · *Erscheinungsweise:* monatlich · *Bezugspreis:* jährlich DM 30,— zuzüglich Porto und 6% Mehrwertsteuer (beim Ausland entfällt die Mehrwertsteuer) · *Anzeigenpreise:* Preise für Seitenteile nach Preisliste Nr. 7 vom 1. Januar 1978 · *Anschrift der Expedition und der Anzeigenleitung:* Verlag Hans Carl, Postfach 9110, Breite Gasse 58—60, 8500 Nürnberg 11. Fernruf: Nürnberg (09 11) 20 38 31. Fernschreiber: 6/23 081. — Bankkonten: Deutsche Bank Nürnberg 356 782 (BLZ 760 700 12), Commerzbank Nürnberg 5 176 375 (BLZ 760 400 61); Postscheckkonto: Nürnberg 41 00-857 (BLZ 760 100 85). — Druck: W. Bollmann, Zirndorf b. Nürnberg.